



Winterthur, 8. März 2023

Medienmitteilung

Auch langfristig rosige Aussichten für Biogas

Anfang nächster Woche berät der Nationalrat das neue Energiegesetz. Darin ist die Einführung einer «gleitenden Marktprämie» vorgesehen, um die Stromerzeugung aus erneuerbaren Energien zu fördern. Für landwirtschaftliche Biogasanlagen würde die Investitionssicherheit mit diesem Fördermittel klar verbessert.

Nachdem anfangs dieses Jahres als Übergangslösung die Förderungsverordnung für erneuerbare Energien in Kraft trat – nach dem Auslaufen des Einspeisevergütungssystems (bekannt als KEV) –, ist jetzt eine langfristige Lösung in Aussicht.

Gleitende Marktprämie sichert erneuerbare Stromproduktion

In den letzten Monaten hat sich die zuständige Kommission des Nationalrates über den Entwurf des Energiegesetzes ab 2025 gebeugt und Empfehlungen ausgearbeitet. Sie spricht sich – wie der Ständerat – für die Einführung eines neuen Fördermittels aus: die gleitende Marktprämie. Mit dieser Einspeiseprämie ist eine langfristig kostendeckende Stromproduktion gewährleistet, auch wenn der Marktpreis unter den Gestehungskosten einer Anlage zu liegen kommt. Somit ist Planungssicherheit gegeben, die Investitionsbereitschaft steigt. Ökostrom Schweiz erachtet die gleitende Marktprämie daher als wesentliches Element, damit in Zukunft ein Zubau von landwirtschaftlichen Biogasanlagen stattfindet.

Gestärkte Zonenkonformität landwirtschaftlicher Biogasanlagen

Der aktuelle Entwurf des Mantelerlasses stärkt zudem die Zonenkonformität von landwirtschaftlichen Biogasanlagen. Eine präzisierende Bestimmung stellt klar, dass die Bewilligung von landwirtschaftlichen Biogasanlagen bis zu einer bestimmten Grösse nicht mehr der Planungspflicht unterstellt werden soll. Durch die Präzisierung würde sich die raumplanerische Bewilligungspraxis erheblich vereinfachen. Projektanten von Biogasanlagen können darauf hoffen, dass das Baubewilligungsverfahren künftig etwas zügiger abläuft.

Nationalrat am Zug

Ökostrom Schweiz erwartet, dass die eidgenössischen Räte Lösungen finden, um Bestand und Zubau von landwirtschaftlichen Biogasanlagen langfristig sicherzustellen. Der aktuelle Gesetzesentwurf stellt hierzu eine gute Grundlage dar. Der Nationalrat hat es in der kommenden Sessionswoche in der Hand, den weitsichtigen Vorentscheiden seiner Kommission zu folgen.

Kurzporträt: Ökostrom Schweiz ist der Fachverband der landwirtschaftlichen Biogasproduzenten. Seine über 150 Mitglieder sind Landwirte, die gleichzeitig auch Klima- und Energiewirte sind. Sowohl im Rahmen der Energie-, als auch der Klimastrategie sind die landwirtschaftlichen Biogasanlagen tragende Pfeiler. Aus dem Bio-Methan kann erneuerbare Energie in unterschiedlichen Formen produziert werden: Strom und Wärme, Biogas-Brennstoff oder Biogas-Treibstoff. Dabei leisten Biogasanlagen einen bedeutenden Beitrag zum Klimaschutz.

Unter folgenden Koordinaten sind wir gerne für Fragen erreichbar.
Freundliche Grüsse,

Nadine Baumgartner
Kommunikation/PR

Ronan Bourse
Vorsitzender der Geschäftsleitung

T +41 (0)56 444 24 75

M +41 (0)79 937 94 35

nadine.baumgartner@oekostromschweiz.ch

M +41 (0)79 913 20 43

ronan.bourse@oekostromschweiz.ch

[facebook.com/oekostromschweiz](https://www.facebook.com/oekostromschweiz)

<https://www.linkedin.com/company/%C3%B6kostrom-schweiz>

Ökostrom Schweiz

www.oekostromschweiz.ch